Blätter

MÄRZ 2025 Nr. 1

St-Justin

FONDATION ŒUVRE SAINT-JUSTIN
STIFTUNG JUSTINUS-WERK

www.justinus.ch

CITÉ ST-JUSTIN FRIBOURG
Rue de Rome 3 | 1700 Fribourg
T. 026 351 16 16 | justinfr@justinus.ch

JUSTINUS ZÜRICH
Freudenbergstrasse 146 | 8044 Zürich
T. 044 362 29 80 | justinzh@justinus.ch

ST-JUSTIN LAUSANNE
Avenue de Morges 66 1004 | Lausanne
+41 (0)22 731 11 35 | justinvd@justinus.ch

ST-JUSTIN GENÈVE
Rue du Prieuré 15-17 | 1202 Genève
T. 022 731 11 35 | justinge@justinus.ch

ST-JUSTIN SION
Chemin de la Sitterie 2 | 1950 Sion 2 Nord
T. 027 327 44 00 | justinvs@justinus.ch

IMPRESSUM
Herausgeber: Justinuswerk | Romstrasse 3
1700 Freiburg | T. 026 351 16 16 | PK 17-846-3
justinus@justinus.ch | www.justinus.ch
Redaktion: Maurice Page |
Isabelle Fleischmann | Marco Cattaneo
Fotos: © St-Justin | Adobe Stock
Fotograf: Robert Eugster
Graphik: ACTALIS SA

Inhalt

EDITO
Bescheidene Diener 4-5

AKTUALITÄT
Auf Wiedersehen Bernhard 6-7

BERICHT 2024
110 Stipendiatinnen und Stipendiaten in 2024 8-11

SPIRITUALITÄT
Mutter Teresa 12-13

BERICHT 2024
Diplomierte Stipendiaten 14-17

DAS WORT DES DIREKTORS
Marco Cattaneo 18-20

WIE SIE UNS HELFEN KÖNNEN 21

KALENDER 2025 22-23

STUDIENSTIPENDIEN 24

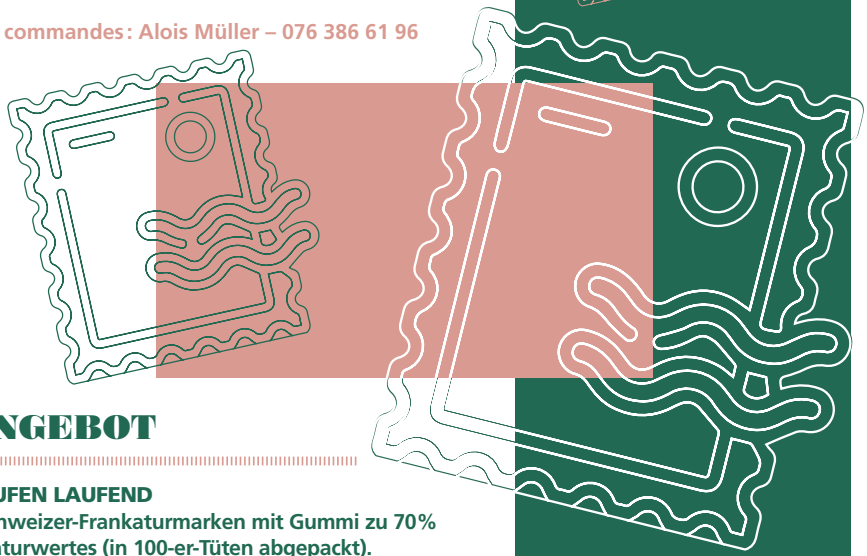
St-Justin
FONDATION ŒUVRE SAINT-JUSTIN
STIFTUNG JUSTINUS-WERK

OFFRE EXCEPTIONNELLE

NOUS VENDONS DURANT L'ANNÉE

- Timbres-poste suisses valides avec gomme à 70% de la valeur nominale (emballés en sacs de 100).
- Timbres-poste suisse valides sans gomme à 50% de la valeur nominale (emballés en sacs de 100).
- Timbres-poste suisses valides sur étiquettes autocollantes, avec découpe selon vos souhaits, à 60% de la valeur nominale.

Questions et commandes : Alois Müller – 076 386 61 96



TOP ANGEBOT

WIR VERKAUFEN LAUFEND

- Gültige Schweizer-Frankaturmarken mit Gummi zu 70% des Frankaturwertes (in 100-er-Tüten abgepackt).
- Gültige Schweizer-Frankaturmarken ohne Gummi zu 50% des Frankaturwertes (in 100-er-Tütenagbepackt).
- Gültige Schweizer Frankaturmarken auf Selbstklebe-Etiketten aufgezogen; Stückelung nach Ihren Wünschen – zu 60% des Frankaturwerkes.

Fragen und Bestellungen: Alois Müller – 076 386 61 96

Fondation Œuvre Saint-Justin / Stiftung Justinus-Werk
Rue de Rome 3 | 1700 Fribourg | Tél. 026 351 16 16 | justinfr@justinus.ch

I CAMPAGNOLI

Polyphonien Korzika

TOURNÉE D'ADIEUX

Samstag	**17.5.25**	**20.00 UHR**
JU	Les Genevez (Kirche)	
Sonntag	**18.5.25**	**17.00 UHR**
VS	Savièse (Kirche)	
Dienstag	**20.5.25**	**20.00 UHR**
VD	Echallens (Kirche)	
Mittwoch	**21.5.25**	**20.00 UHR**
NE	La Chaux-de-Fonds	
Donnerstag	**22.5.25**	**15.00 UHR**
FR	Freiburg (Kapelle St-Justin/ Heiligen Ritafest)	
Freitag	**23.5.25**	**20.00 UHR**
VS	Riddes (Kirche)	
Samstag	**24.5.25**	**20.00 UHR**
VS	Monthey (Kirche)	
Sonntag	**25.5.25**	**17.00 UHR**
VS	Trient (Abtei)	

Bescheidene Diener

Lk 17, 5-10: «Die Apostel baten den Herrn: Stärke unseren Glauben! ..... So soll es auch bei euch sein: Wenn ihr alles getan habt, was euch befohlen wurde, sollt ihr sagen: Wir sind unnütze Sklaven, wir haben nur unsere Schuldigkeit getan.»

Man könnte diese Textstelle des Evangeliums das ***Evangelium des Noviziats der Apostel*** nennen! Christus erteilt ihnen eine Lektion in Bescheidenheit! War das nicht notwendig, um zerbrechliche Anmaßungen, Träumer von ersten Plätzen, in demütige Träger der **Guten Nachricht** zu verwandeln? Seine Lehre kann in zwei zusätzlichen Vorschlägen zusammengefasst werden:

– Ihr, meine lieben Apostel, benötigt Gott

– Aber Gott will euch benötigen!

Und es sind diese Apostel, diese «Glückspilze» des Glaubens, die ihm sagen, mit einem Gefühl der unendlichen Armut: Stärke unseren Glauben! Tröstliche Worte für uns, die wir uns so oft über unseren Mangel an Glauben, über unsere Zweifel beklagen. Wir, die wir zehnmal mehr Gründe dafür haben, dem Herrn zuzurufen: Vergrössere in uns den Glauben. Ja, wir benötigen Gott. Es ist nur so, dass **der Glaube eine Gabe Gottes** ist. Das sollte man nicht vergessen. Er ist ein Geschenk.

Gewiss, es gibt im Glauben **einen Anteil, der von den Frauen und Männern** kommt: man muss einen tiefen Wunsch hegen, die Wahrheit zu suchen, und eine grosse Loyalität, sie in den Zeichen zu erkennen, dem Augenzwinkern Gottes.

Aber es gibt auch und vor allem **den Anteil Gottes**: Zuerst in dem Sinn, dass er auf unserem Weg Spuren, Zeichen seiner Gegenwart platziert. Aber vor allem durch die Gnade der Erleuchtung, die es Frauen und Männern in gutem Glauben (die guten Willens sind) erlaubt, diese Zeichen zu erkennen und zu entschlüsseln.

Könnten wir uns einen Moment lang vorstellen, dass Mutter Teresa Jesus sagt: Schau nur, was ich für dich getan habe, reserviere mir einen sanften Tod und einen schönen Platz da oben? Diener sein bis zur vollständigen Bedingungslosigkeit; war das nicht genau das, was Jesus selber auf Erden war?

Dieses andere Wort des Evangeliums: 'ihr seid unnütze Sklaven' muss für die Apostel schwer zu verdauen gewesen sein. Was klar ist: Wenn ihr euch für das Reich Gottes abgekämpft habt. Wenn ihr gemütliche Stunden mit der Familie geopfert habt oder mit Freunden, um Treffen zu leiten. Wenn ihr Geld und Zeit in die Sache investiert habt. Wenn ihr eure Lebenszeit für die Kirche gewidmet habt: seid ihr unnütze Sklaven!

Das ist nicht wirklich das, was ihr hören wollt!

Glücklicherweise spricht das Evangelium auch von den treuen, wirksamen Dienern, denen der Herr geben wird, in seine Freude einzugehen. Aber es handelt sich eben um diese Diener, die verstanden haben, dass ihre Tat nur nützlich und wirksam wird, wenn sie durch Gottes Wirken befruchtet wird. *Ohne mich könnt ihr nichts tun*, sagt uns Christus. Aber ER hätte ergänzen können: *Mit mir könnt ihr Wunder bewirken*.

Ihr seid unnütze Sklaven; aber wenn ihr euch von Gott lieben lasst: *werde ich euch nicht mehr Diener, sondern Freunde nennen.*

Also unnütze Sklaven, die wir sind, werden wir bescheidene Diener, weil belebt, erleuchtet, verklärt durch den Geist Jesu.

Marco Cattaneo, Direktor

Auf Wiedersehen Bernhard

Herr Bernhard Gauch (ich werde ihn nachfolgend Bernhard nennen), der im Januar 2025 seinen 80. Geburtstag gefeiert hat, hat unsere Stiftung am 3. März 2025 nach 50 Jahren treu und loyal geleisteter Dienste verlassen.

BERNHARD GAUCH: EIN HALBES JAHRHUNDERT IM DIENST UNSERER STIFTUNG

Seit seinem Diensteintritt am 1. März 1975, hat Bernhard sich immer in den Dienst der verschiedenen Bereiche gestellt, so im Sekretariat, dem Empfang, der Buchhaltung, der Personalverwaltung, als Übersetzer, als Verbindung zu den Spendern und vielem mehr.
Ich bin immer beeindruckt, wenn er mir sagt, und dies mit Schlichtheit, dass er vier Direktoren des Werkes gekannt hat, sei es Pater Bernardin Wild, Pater Bruno Fürer, Nicolas Scherer und mich selber und dabei vertraut er mir an, dass es viel zu viel für ihn wäre, einen fünften Direktor kennen zu lernen (lacht) und ich sage ihm: «Ja, das wäre viel, denn dann würden Sie merken, wie alt Sie sind (Gelächter)!

Bernhard ist wirklich ein bescheidener Diener, er hat nie eine Aufgabe abgelehnt und hat sie mit Ernst, Freude und guter Laune erfüllt, Charakterzüge, die ihn auszeichnen. Eine Person mit einer schönen Bescheidenheit und grosser Menschlichkeit, der die Gabe besaß, alle willkommen zu heißen, die es nötig hatten, in einem oder dem anderen Moment, eine Antwort auf eine Frage, einen Hinweis, einen Rat, ein offenes, einfühlsames Ohr für die Leiden der Bewohnerinnen und Bewohner des Foyers in Freiburg (380 Personen zu Beginn seiner Anstellung).
Welche Freude, heute diesen jungen Mann von 80 Jahren zu sehen, der sich hauptsächlich und leidenschaftlich in den Dienst

der verschiedenen Spender stellt, um ihnen für ihre Gesten der Solidarität zu danken. Während all dieser Jahre knüpfte Bernhard zahlreiche Verbindungen der Freundschaft zu Ihnen allen, ich werde mir dessen vor

allem bewusst, wenn ich Spenderinnen und Spender besuche, die mich fragen, ob Bernhard immer noch arbeitet und ob er wohlauf ist. Ich finde dies sehr berührend.

Für mich, Bernhard, waren Sie immer da, mit freudigem «Guten Tag» und kleinen Anekdoten Ihrer Erinnerungen über unser Werk. Wenn ich dich beschreiben kann, und hier erlaube ich mir das «DU», um dir näher zu sein, und so würde ich sagen, dass du ein diskreter, loyaler, ehrlicher, arbeitsamer, solidarischer, respektvoller, liebenswerter Mann bist, der keine Wut kennt, interessiert, leidenschaftlich und dies alles erfüllt mit grosser Demut.

Ich bin traurig, Sie von dannen ziehen zu sehen, denn mit dir, Bernhard, verlässt uns ein Teil der alltäglichen Erinnerungen, die im Foyer von Freiburg gelebt wurden. Aber ich bin mir einer Sache sicher, unsere Wege werden sich noch kreuzen und wir können noch Erinnerungen austauschen, die wir während all der Jahre des Dienstes erlebt haben.

Lieber Bernhard, geniesse deinen wohlverdienten Ruhestand, du, unser Freund, der immer in unseren Herzen verbleiben wird.

Dein Freund, Marco (deinem letzten Direktor)
und es schließen sich alle an, die in diesem halben Jahrhundert mit dir zusammengearbeitet haben.

110 Stipendiatinnen und Stipendiaten

Die Stiftung Justinuswerk wollte während 2024 eine grosse Anzahl von Stipendien aufrechterhalten, sowohl in der Schweiz als auch im Ausland, damit die Mission des Werkes immer einen Weg der Hoffnung für alle Frauen und Männer darstellt, die es wagen, an unsere Tür zu klopfen, um im Dienst einer besseren Welt den Ausbildungsweg zu verwirklichen.

Auf den folgenden Seiten des Justinusblattes erhalten Sie detaillierte Informationen über die Herkunft der Studierenden, die besuchten Ausbildungen sowie die Studienorte, in der Schweiz oder im Ausland. Die Tendenz, diese jungen Menschen in ihren Herkunftsländern zu unterstützen, setzt sich fort, dies vor allem aus Kostengründen.

19 NEU DIPLOMIERTE

Eine grosse Freude und schöne Hoffnung für unsere Welt.

Während des Jahres 2024 konnten wir uns über 19 Erfolge freuen, 11 junge Männer und acht junge Frauen, wovon sechs in der Schweiz und 13 im Ausland studierten. Sie finden alle Details dieser neu Diplomierten auf den Seiten, die für sie reserviert wurden.

Überbordende Freude, die sich auf ihren Gesichtern zeigt und die ihnen vor allem eine schöne Hoffnung gibt, dass sie durch eine adäquate Ausbildung in die Arbeitswelt eintreten können, im Dienst für ihr Land, dem sie ihr Wissen und Können bringen.

Die Mission des Justinuswerkes gleicht einem Wassertropfen im weiten Ozean. Das scheint unbedeutsam zu sein, aber alle diejenigen, die sich in

Robel Alemayehu, Äthiopien

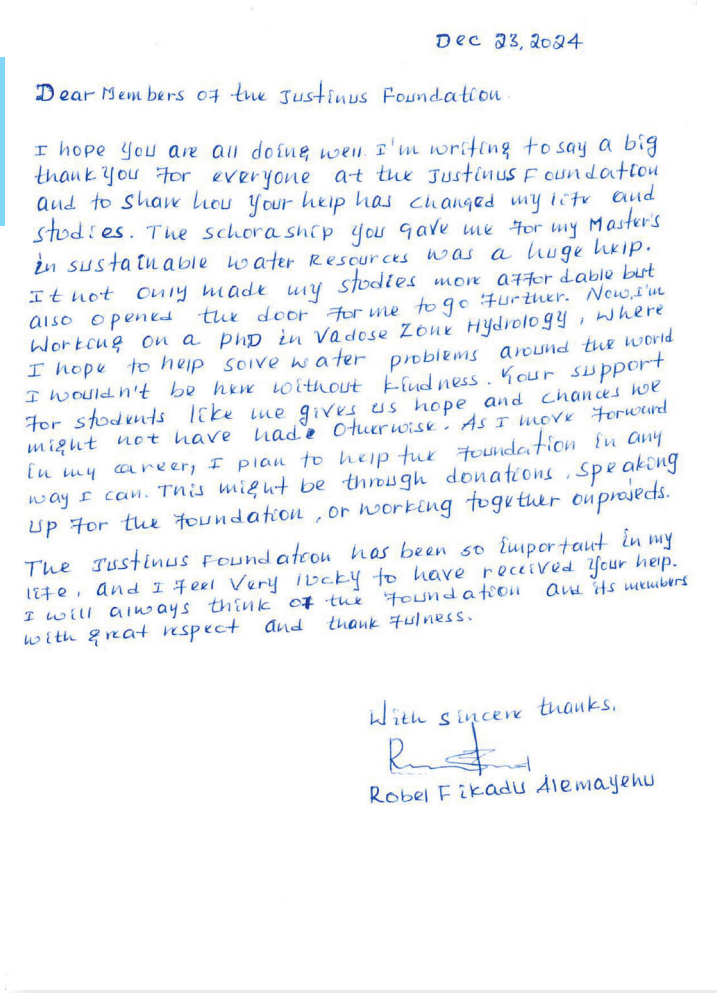
in 2024

den Dienst der Mission stellen, haben die Gewissheit, dass sie – trotz dieser Vorstellung von Kleinheit – notwendig und lebenswichtig für viele junge Menschen, Frauen und Männer dieser Welt ist, um an eine bessere Zukunft zu glauben. Es ist ein Werk, das von seiner Entstehung bis heute durch Gott erhofft und unterstützt wird. Er allein weiss, was diese jungen Männer und Frauen zum Leben brauchen und unserer Menschlichkeit würdig zu sein. Es ist ein schöner Auftrag und so wichtig für unsere heutige Welt. Er stellt den Frieden und die Freude auf Erden dar.

Wir wiederholen uns, aber halten daran fest: *es ist eine grosse Befriedigung, eine grosse Freude und sogar ein grosser Stolz, zum Erfolg dieser jungen Berufsleute beigetragen zu haben, die ihr Land so sehr benötigt.*

Durch Ihre grosszügigen Gesten von Solidarität, haben Sie ebenfalls Anteil an diesen Erfolgen und deswegen ist es uns ein Anliegen, Ihnen getreue Spenderinnen und Spender/Leserinnen und Leser, unseren herzlichsten Dank auszusprechen. Ohne Sie wäre nichts möglich und wir hoffen sehr, weiterhin auf Sie zählen zu dürfen. Sie sind eine Quelle der Freude und des Friedens für diese im Entstehen begriffene Welt.

Wir wünschen Ihnen eine gute Lektüre und dass die Freude über unsere Mission Sie mitten ins Herz trifft.



Dec 23, 2024

Dear Members of the Justinus Foundation.

I hope you are all doing well. I'm writing to say a big thank you for everyone at the Justinus Foundation and to share how your help has changed my life and studies. The scholarship you gave me for my Master's in sustainable water resources was a huge help. It not only made my studies more affordable but also opened the door for me to go further. Now, I'm working on a PhD in Vadose Zone Hydrology, where I hope to help solve water problems around the world. I wouldn't be here without kindness. Your support for students like me gives us hope and chances we might not have had otherwise. As I move forward in my career, I plan to help the foundation in any way I can. This might be through donations, speaking up for the foundation, or working together on projects.

The Justinus Foundation has been so important in my life, and I feel very lucky to have received your help. I will always think of the foundation and its members with great respect and thankfulness.

With sincere thanks,

Robel Fikadu Alemayehu

StipendiatInnen Schweiz 2024

TOTAL DER STIPENDIATEN	24
Frauen	5
Männer	19

HERKUNFTSLAND

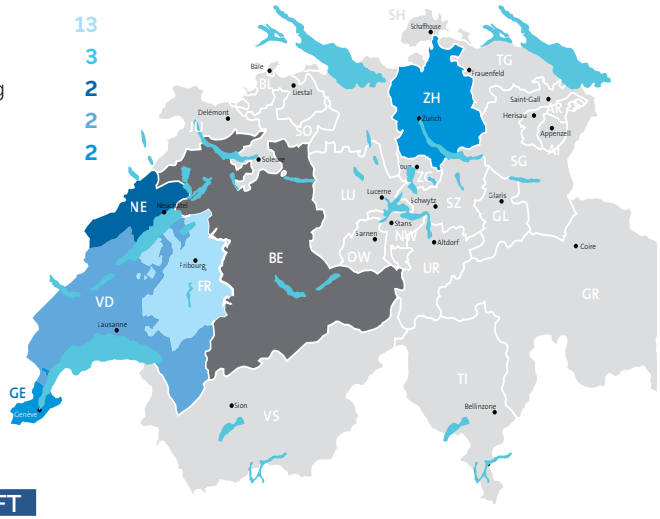
Benin	1	Madagaskar	2
Bolivien	1	Marokko	1
Burkina Faso	1	Nepal	1
Burundi	1	Ruanda	3
kamerun	3	Senegal	1
Äthiopien	1	Togo	2
Gambia	1	Schweiz	1
Indien	2	Brasilien	1
Liberia	1		

STUDIEN

Theologie, Ethik	9
Geisteswissenschaften, Soziologie, Erziehung	4
Wirtschaftswissenschaften	2
Ingenieurswesen, nachhaltige Entwicklung, Umwelt	6
Lebenswissenschaften	1
Kommunikation, Informatik	1
Recht	1

STUDIENORTE

Bern	2
Freiburg	13
Genf	3
Neuenburg	2
Waadt	2
Zürich	2



HERKUNFT

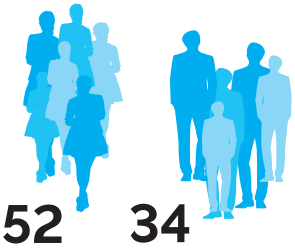
Ausländische StipendiatInnen 2024

TOTAL DER STIPENDIATEN	86
Frauen	52
Männer	34

NATIONALITÄTEN	
Italien	1
Burundi	2
Kamerun	3
Kongo	15
Ghana	1
Madagaskar	33
Uganda	3
Ruanda	18
Togo	8
Tanzania	1
Kenya	1

STUDIENORTE IN EUROPA	
Italien	1
Frankreich	2
Österreich	1
Belgien	1

ÉTUDES	
Theologie, Psychologie, Philosophie	6
Erziehungswissenschaften, Sozialarbeit	21
Wirtschaft, Verwaltung, Personalwesen	10
Kommunikation, Informatik	3
Technische Studien, Ingenieurwesen	2
Medizin, Gesundheit	13
Lebenswissenschaften	1
Nachhaltige und lokale Entwicklung, Umwelt	27
Justizwissenschaften	1
Administration	1
Journalismus	1



NATIONALITÄTEN

Mutter Teresa

GOTT LIEBT DEN, DER MIT FREUDE GIBT

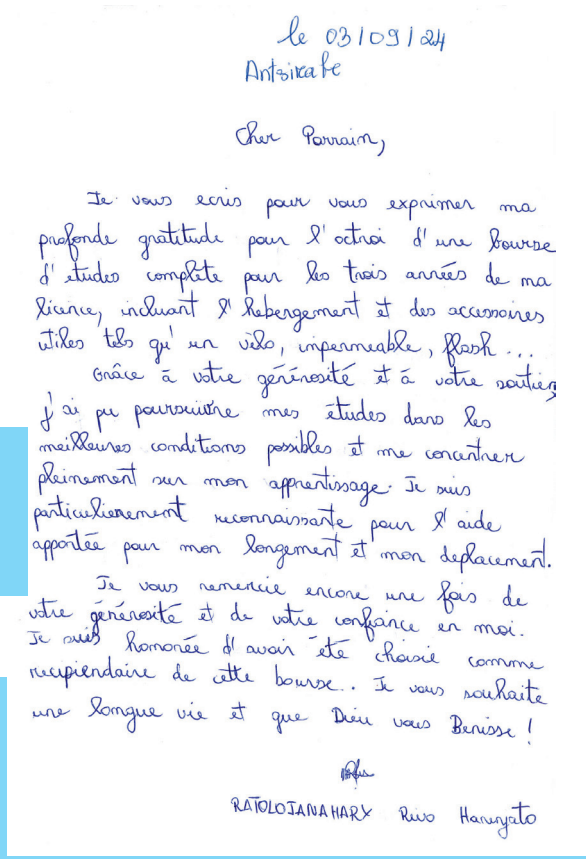
Die Freude ist Gebet, die Freude ist Kraft,
die Freude ist Liebe
Gott liebt den, der mit Freude gibt.
Die beste Art und Weise, Gott und den Menschen unsere
Dankbarkeit zu zeigen ist, alles mit Freude zu akzeptieren.
Lassen Sie nie zu, dass die Trauer Sie dermassen überflutet,
dass Sie darüber die Freude
des auferstandenen Christus vergessen.
Wir sehnen uns alle nach dem Himmel, wo Gott ist, aber wir
haben die Macht, ab sofort im Himmel zu sein: es genügt,
mit IHM glücklich zu sein, im gegenwärtigen Augenblick.
Aber glücklich zu sein, mit IHM, jetzt, heisst:
Lieben wie er liebt,
helfen wie er hilft,
geben wie er gibt,
dienen wie er dient,
retten wie er rettet,
mit ihm zu sein 24 Stunden täglich,
ihn in seiner Verkleidung des Elends berühren,
in den Armen und Leidenden.
Ein freudiges Herz ist das normale Resultat
eines vor Liebe brennenden Herzens.
Es ist die Gabe des Geistes, eine Teilhabe
an der Freude Jesu, die in der Seele lebt.
Behalten wir in unseren Herzen die Freude der Liebe Gottes
und teilen wir diese Freude einander zu lieben,
wie er jeden von uns liebt.
Möge Gott Sie segnen. Amen

Heilige Mutter Teresa von Kalkutta (1910 – 1997)

Heilige Mutter Teresa von Kalkutta (1910 – 1997) Das fakultative Gedenken an Mutter Teresa von Kalkutta (1910-1997), die 2003 von Johannes Paul II selig- und 2016 von Franziskus heiliggesprochen wurde, ist nun in den allgemeinen römischen Kalender aufgenommen worden. Das Fest von Mutter Teresa am 5. September wird somit weltweit gefeiert.

19 diplomierte Stipendiaten 2024

1



le 03/09/24
Antsirabe

Cher Parrain,

Je vous ecris pour vous exprimer ma profonde gratitude pour l'octroi d'une bourse d'etudes complete pour les trois années de ma licence, incluant l'hebergement et des accessoires utiles tels qu'un vélo, impermeable, flash...

Grâce à votre générosité et à votre soutien, j'ai pu poursuivre mes etudes dans les meilleures conditions possibles et me concentrer pleinement sur mon apprentissage. Je suis particulièrement reconnaissante pour l'aide apportée pour mon logement et mon deplacement.

Je vous remercie encore une fois de votre générosité et de votre confiance en moi. Je suis honorée d'avoir été choisie comme recipiendaire de cette bourse. Je vous souhaite une longue vie et que Dieu vous Benisse !

RATOLOJANAHARY Rivo Harivato

2

1. Ayedje Maxim, Togo

2. Rivo Arinjato Ratolojanahary, Madagaskar

6 IN DER SCHWEIZ UND 13 IM AUSLAND

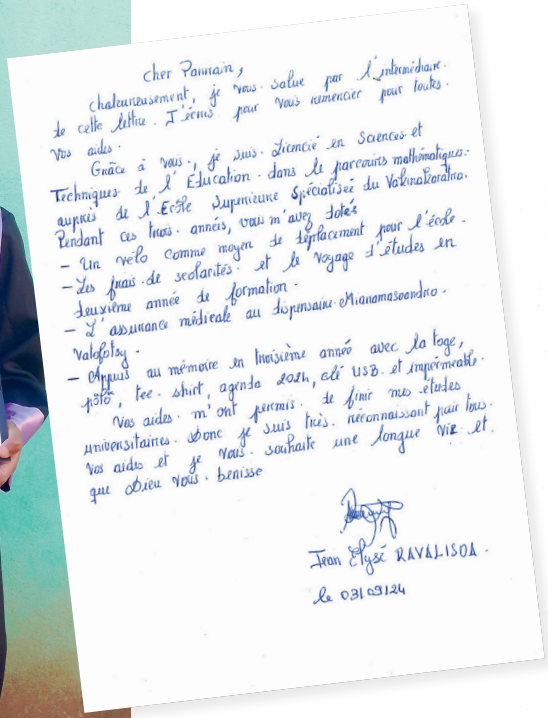
LAND		NAME	UNIVERSITÄT/FACHHOCHSCHULE	DIPLOM
Äthiopien		ALEMAYEHU Robel Fikadu	ETH Zürich	MAS in nachhaltigen Wasserresourcen
Liberia		SANNOR Laryee Alieu	ETH Zürich	MAS in nachhaltigen Wasserresourcen
Bolivien		ESPEJO GUTIERREZ Gabriela Grisel	Universität Bern	MSc in Klimawissenschaften
Togo		HELLE Kodjovi	Universität Freiburg	Master in Theologie
Gambia		KOLLEY Yusupha	Internationales Institut in Genf	BSc in Informatik
Burkina Faso		KIMA Roland Windébé	Universität Genf	Master in Erziehungswissenschaften
Togo	1	AYEDJE Maxim	Schule IMT Mines Alès - Frankreich	MS in Bergbau und Umwelt
Ruanda		NDINDABAHIZI Alexis	Kath. Universität von Louvain - Belgien	Doktorat in Theologie
Kongo	9	TEGEMEYA NTAMUSHOBORA Déborah	Universität von Goma	Doktorat in Medizin
Ruanda	10	MUGENI Alice	Kath. Institut von Kabgayi	Bachelor in ländlicher Entwicklung und städtischer Entwicklung
Ruanda	8	BERWA ISHIMWE Emelyne	Kath. Institut von Kabgayi	Bachelor in Erziehung
Kongo	7	LIBAKU MUHINDO Martin	Universität von Goma	Doktorat in Medizin
Madagaskar	2	RATOLOJANAHARY Rivo Arinjato	ESSVA, Antsirabe	Lizenziat in Erziehungswissenschaften und -technik
Madagaskar	4	VOLASOA Lucienne Arlette	ESSVA, Antsirabe	Lizenziat in Erziehungswissenschaften und -technik
Madagaskar	3	RAVALOSOA Jean Elysé	ESSVA, Antsirabe	Lizenziat in Erziehungswissenschaften und -technik
Madagaskar	5	BAKOLINIRINA Rosa	ESSVA, Antsirabe	Lizenziat in Erziehungswissenschaften und -technik
Togo		AYEDJE Eyram Blandine	HEST - Togo	Lizentiat in Rechtswissenschaften
Kenya		ONGANGA MASEA Benjamin	Kisii Universität - Kenya	Bachelor in Management Personalwesen
Kongo	6	NAMWANA BATSIBUHE Edith	Freie Universität der Länder der grossen Seen	Bachelor in Psychologie und Erziehungswissenschaften

3. Jean-Elysé Ravalosoa, Madagaskar

4. Lucienne Arlette Valasoa, Madagaskar

5. Rosa Bakolinirina, Madagaskar

Légende



Cher Parrain,

Chaleureusement, je vous salue par l'intermédiaire de cette lettre. J'écris pour vous remercier pour toutes vos aides.

Grâce à vous, je suis Licencié en Sciences et Techniques de l'Education dans le parcours mathématiques auprès de l'Ecole Supérieure Spécialisée du Vakinankaratra. Pendant ces trois années, vous m'avez aidés

- Un vélo comme moyen de déplacement pour l'école.
- Les frais de scolarités et le voyage d'études en deuxième année de formation.
- L'assurance médicale au dispensaire Mananasoandro Valofotsy.
- Appuis au mémoire en troisième année avec la toge, photo, tee-shirt, agenda 2024, clé USB et imprimerie.

Vos aides m'ont permis de finir mes études universitaires donc je suis très reconnaissant pour tous vos aides et je vous souhaite une longue vie et que Dieu vous bénisse

Jean Elysé RAVALISOA

le 03/09/24

RESULTAT DE SOUTENANCES DES BOURSIERS CH-MADA 2024 SCIENCES ET TECHNIQUES DE L'EDUCATION 3EME ANNEE

N	NOM ET PRENOM	THEME	Note attribué	Mention
1	RATOLOJANAHARY Rivo Harinjato	LE THEATRE : SOURCE DE MOTIVATION LORS DE L'ENSEIGNEMENT APPRENTISSAGE DU FRANCAIS	15/20	BIEN
2	VOLASOA Lucienne Arlette	ENSEIGNEMENT APPRENTISSAGE DE LA MEDIATRICE D'UN SEGMENT ET SON APPLICATION DANS LA VIE COURANTE	14,5/20	BIEN
3	BAKOLINIRINA Rosa	CONTRIBUTION A LA MAITRISE DES AUXILIAIRES ETRE ET AVOIR AU PASSE COMPOSE DANS LE CADRE DE L'E/A DU FRANCAIS	16/20	TRES BIEN
4	RAVALISOA Jean elysé	ENSEIGNEMENT APPRENTISSAGE DES ANGLES	13,5/20	ASSEZ-BIEN

Antsirabe le 26/07/24

La responsable des Mentions

Sr Mbolatiana

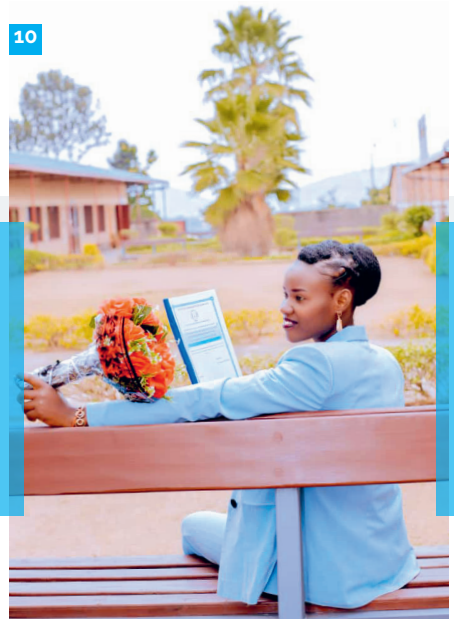
La Coordinatrice des boursiers

Mme Maria Gabrielle

Le Recteur de l'ESSVA

Le Recteur,

Edmond RAKOTONDRAMANANA



6. Edith Namwana Batsibuhe, Kongo DRK
7. Martin Libaku Muhindo, Kongo DRK
8. Emelyne Berwa Ishimwe, Ruanda
9. Déborah Tegemeya Ntamushobora, Kongo DRK
10. Alice Mugeni, Ruanda

An Sie treue Spenderinnen und Spender

«Bitte beachten Sie diese Nachricht, sie betrifft Sie ganz besonders!»

Wenn Sie diese Justinusblätter in Händen halten, wird der neue Direktor oder die neue Direktorin gewählt und durch den STIFTUNGSRAT DES JUSTINUSWERKES nomminiert sein.

Auf die Initiative der Hauswirtschaftsleiterin Anne-Elisabeth hin, wurde jeden Mittwoch vor Mittag ein Moment des Gebetes eingeführt, der offen für das ganze Personal der Site von Freiburg ist, damit die verantwortlichen Personen, die eine Direktorin oder einen Direktor finden und wählen, durch die Kraft des Heiligen Geistes begleitet würden.

Meinerseits werde ich beginnen, mein Büro aufzuräumen (mit einigen Tränen), damit das Büro diese neue Person empfangen und sie sich, ohne lange zu warten, einarbeiten kann.

Ich werde sie noch einige Zeit begleiten, um ihr die Akten, die auf einen Entscheid warten sowie die laufenden Projekte zu übergeben und hauptsächlich auf ihre Fragen zu antworten, damit sie die Partitur erhält, um die Personen, die in dieser Institution arbeiten, zu führen.

Ich verlasse diese Funktion mit grosser Freude für alles, was während der 19 Jahre im Dienst des Friedens in der Welt und des Zeugnisses der Liebe Gottes erreicht wurde; durch diese Wege, die jungen Frauen und Männern aus aufstrebenden Ländern angeboten wurden, damit sie ihrerseits Zeugen einer friedlichen Welt werden, die von der Liebe Gottes erfüllt ist.

Aber es ist nicht ohne Trauer, dass ich Ihnen ein **Adieu** sage oder ein **Auf Wiedersehen**, Ihnen allen, die mir erlaubt haben, diesen Weg der Solidarität zu leben.

Ich danke Gott für die Personen, die mir vertraut und mir die Kraft gegeben haben, um diesen Auftrag zu erfüllen. Ich denke speziell an Mgr Bernard Genoud, aber vor allem an meine Ehefrau und meine Kinder sowie meine Angehörigen, die mich oft ermutigt und in schwierigen Momenten unterstützt haben.

Danke aus tiefstem Herzen für diese unglaubliche Mission Justinuswerk.

Marco Cattaneo, Direktor

Schöne Begegnungen

COMMENT NOUS AIDER À ACCOMPLIR NOTRE MISSION
WIE SIE UNS BEIM ERFÜLLEN UNSERER MISSION HELFEN KÖNNEN
COME AIUTARCI A COMPIERE LA NOSTRA MISSIONE

Par un geste de solidarité et de joie, comme:
Mit einer Geste der Solidarität und Freude wie:
Con un gesto di solidarietà e di gioia, come:

- un don / eine Spende / un dono
- un legs / einem Legat / un lascito
- un parrainage / einer Patenschaft / un patrocinio
- un versement au fonds Ste Rita en faveur des personnes en détresse
  einer Einzahlung an den Fonds der Heilige Rita, zu Gunsten von Menschen in Not
  un versamento al fondo di Santa Rita a favore delle persone in difficoltà
- un versement au fonds d'entraide Ste Monique pour la formation de prêtres, religieux et religieuses
  einer Einzahlung an den Fonds des Monika Dienstes, für die Ausbildung von Priestern, Ordensmännern und Ordensfrauen
  un versamento al fondo d'aiuto di Santa Monica per la formazione di sacerdoti, religiosi e religiose
- un abonnement au bulletin St-Justin
  ein Abonnement für das Justinus Blätter
  un abbonamento al bollettino di San Giustino
- nous faire parvenir vos collections de timbres
  uns Ihre Briefmarkensammlung zuschicken
  inviare le vostre collezioni di francobolli

MERCI DE VOTRE SOUTIEN
BESTEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG
GRAZIE PER IL VOSTRO SOSTEGNO

St-Justin
FONDATION ŒUVRE SAINT-JUSTIN
STIFTUNG JUSTINUS-WERK
FONDAZIONE OPERA SAN GIUSTINO

Rue de Rome 3, CH | 1700 Fribourg
T. +41 26 351 16 16 | justinus@justinus.ch

POSTFINANCE 17-846-3
IBAN CH32 0900 0000 1700 0846 3

TWINT

Payez facilement avec TWINT

Scannez le code QR avec l'app TWINT.

Saisissez le montant total et confirmez le paiement.

Veranstaltungen 2025

FEST DER HEILIGEN RITA

FREIBURG **22.5.25 10.00 UND 18.30 UHR**
(10H zweisprachige Messe)
+ Überraschungs Konzert **15.00 UHR**
LUZERN **24.5.25 11.00 UHR**

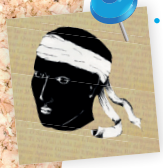
Fest der Heiligen Rita

FEST DES HEILIGEN JUSTINUS

SONNTAG 1.6.25

MESSE **10.30 UHR** in der Kapelle St-Justin

Fest des Heiligen Justinus



I CAMPAGNOLI

Polyphonien Korzika

DONNERSTAG 22.5.2025 15.00 UHR
Freiburg (in der Kapelle St-Justin – Fest der Heiligen Rita)

Konzert I Campagnoli

25.

BRIEFMARKEN-VERSTEIGERUNG

FREITAG 7.10.25
BESICHTIGUNG DER LOSE
SAMSTAG 18.10.25
VERSTEIGERUNG

Der Katalog wird Anfang Oktober 2024 versandt, bitte tragen Sie die Termine in Ihrer Agenda ein.

Briefmarkenversteigerung

FRIEDENSLICHT

SONNTAG 14.12.2025 17.00 UHR
FREIBURG, STANDORT NOCH UNBEKANNT

Friedenslicht

SANKT-NIKOLAUS-FEIER

FREITAG 5.12.2025

MESSE IN DER KAPELLE **18.15 UHR**
FEIER MIT DEM HL.NIKOLAUS **19.00 UHR**

Sankt Nikolaus

Studienstipendien

Stiftung Justinus-werk | Romstrasse 3 | 1700 Freiburg |
T. 026 351 16 16 | Marco Cattaneo, mc@justinus.ch
IBAN CH32 0900 0000 1700 0846 3 I PostFinance 17-846-3
Vermerk: Studienstipendien

www.justinus.ch

Mein Name ist Boris Lambrev. Im August 2015 bewarb ich mich für ein Stipendium. Ich wohnte bereits seit drei Jahren im Foyer des Justinuswerkes in Freiburg und studierte an der Universität Freiburg. Aber den Master, den ich anstrebte, konnte ich nur in Genf absolvieren. Also benötigte ich eine Unterkunft und Unterstützung. Das Justinuswerk war damit einverstanden, mir ein Zimmer im Foyer von Genf zu geben sowie ein volles Stipendium, um welches ich etwas später ersuchte.

Ich war über meinen Umzug nach Genf begeistert, weil sich ein Kapitel schloss und sich ein neues eröffnete. Da mich das Funktionieren des Gehirnes sehr interessiert, wollte ich einen zweiten Master in Neurowissenschaften erlangen. Die Psychologie, die ich studierte, gab mir keine befriedigende Erklärung. Nach drei Jahren in Genf habe ich am 28. Januar 2019 meine neurowissenschaftliche Arbeit über die Auswirkung von Schlafentzug auf die Aufmerksamkeit und aufmerksamkeitsbezogene Gehirnwellen erfolgreich vertreten.

Während dieser drei Jahre kam ich in den Genuss eines vollen Stipendiums. Im Gegenzug trug ich zum guten Funktionieren des Foyers bei. Die Aufgaben waren eher leicht und behinderten mich nicht bei meinem Studium. Ein oder zwei Mal pro Woche sass ich am Empfang, betreute den Telefondienst, damit die Bewohnenden im Notfall anrufen konnten, ich stellte am Sonntag die Abfall-Container raus, half bei der Wiederverwertung mit und schloss die Terrasse am Abend ab. Ich half auch bei den verschiedenen Anlässen im Foyer mit.

Ich war sehr glücklich über meinen Aufenthalt, weil ich in einer sehr schönen Stadt lebte, an einem angenehmen Ort, was mir erlaubte, an einer weltberühmten Universität zu studieren. Ich war auch froh, am Leben im Foyer teilzunehmen. Ich habe sehr gute Freundschaften mit jungen Leuten aus aller Welt aufgebaut und hoffe, dass sie ein Leben lang halten. Das Justinuswerk hat auch meinen Aufenthalt in Amsterdam finanziert, wo ich an einer Konferenz über das Thema Schlaf teilnahm. Eine unglaubliche Gelegenheit, da sich die Konferenz um das Thema meiner Arbeit drehte, mit sehr renommierten Fachleuten auf dem Gebiet der Neurowissenschaften. Als Dank an das Justinuswerk, organisierte ich im Foyer eine Präsentation über das Thema Schlaf.

Ich bin dem Justinuswerk ausserordentlich dankbar. Ich möchte die in der Schweiz aufgebauten Verbindungen zu den Verantwortlichen und den Menschen des Werkes beibehalten.

Boris Lambrev